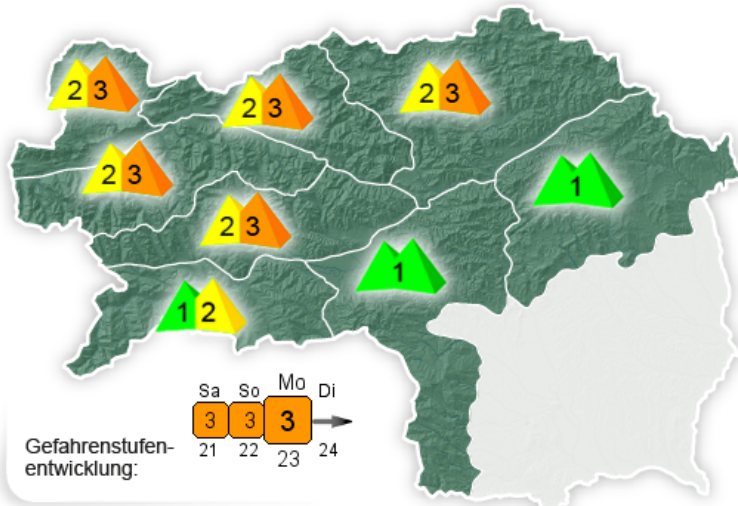




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 23.04.2018**  
(herausgegeben: Sonntag, 22.04.2018, 15:57 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
    - a) Nordalpen West
    - b) Nordalpen Mitte
    - c) Nordalpen Ost
    - d) Niedere Tauern Nord
  - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
    - e) Niedere Tauern Süd
    - f) Steirisches Randgebirge Ost
    - g) Steirisches Randgebirge West
    - h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachsicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt

## Nass- und Gleitschneeproblematik! Schitouren möglichst früh abschließen!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt in der Steiermark nur mehr einem geringen Tagesgang: Durch die fehlende nächtliche Abkühlung ist die Lawinengefahr schon von der Früh weg mäßig und steigt bei Sonneneinstrahlung rasch auf erheblich an. Es können sich aus steilen Hängen aller Expositionen jederzeit große Nass- oder Gleitschneelawinen lösen, insbesondere an steilen Grashängen. Durch den schneereichen Winter ist zumindest in höheren Lagen noch reichlich Schnee vorhanden, größere Lawinen können daher bis in tiefere Lagen gelangen und flachere Zustiege verschütten. Geöffnete Schneemäuler müssen als Gefahrenzeichen für jederzeit abgangsbereite Gleitschneelawinen gesehen werden! Auch Wechten sind instabil und können spontan brechen!

### Schneedeckenaufbau

Die sehr warme Witterung der vergangenen Woche hat den Schnee schmelzen lassen. Eine oberflächlich tragfähige Schneedecke findet sich nur noch in extrem steilen Schattlagen der Hochlagen, überall sonst dominiert weicher Sulzschnee mit Einsinktiefen teilweise bis zum Grund. Bis in Mittelgebirgslagen sind die Hänge bereits ausgeapert, meist fauliger Schnee liegt hier nur noch in Rinnen und Mulden. Das sich sammelnde Schmelzwasser bildet innerhalb der Schneedecke oder im Übergang zum Untergrund eine ausgeprägte Schwachsicht für Nass- und Gleitschneelawinen.

### Wetter

Der Montag verläuft nur noch am Vormittag sonnig. Ab Mittag nähert sich aus Nordwesten ein Störungssystem, am Nachmittag werden dann teils gewittrige Schauer häufiger. Am Abend breiten sich die Schauer von der nördlichen Obersteiermark weiter aus. Die nochmals frühlommerlichen Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei +9 Grad und in 1.500m bei +14 Grad. Der Wind frischt vor allem im Zusammenhang mit den Regenschauern auf.

### Tendenz

Nach Abzug der Störung ist am Dienstagvormittag noch mit letzten Regenschauern zu rechnen, die Wolken lockern jedoch rasch auf und es wird allmählich überall recht sonnig. Mit Temperaturen von +3 Grad bis +6 Grad in 2.000m ist es nicht mehr ganz so warm wie zuletzt. Mit der wieder zunehmend milden Wetterphase ändert sich wenig an der derzeitigen Lawinensituation, die Nass- und Gleitschneeproblematik bleibt daher bestehen!

Der nächste Prognosebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

